

10.06.2015 Neue Dimension urbaner Lebensqualität: 100 Mio. Euro-Projekt QE7 in Erlangen



Bild: Jost Unternehmensgruppe, Scheinwerferhalle

Tim (25) ist Diplomingenieur mit Aussicht auf Anstellung bei einem Großkonzern. Er wohnt in einem High-Tech-Apartmentkomplex, der Strom und Wärme aus Geothermie bezieht. Im Gründerzentrum gegenüber arbeitet er an seiner Promotion, abends spielt er Basketball nebenan im Sportbereich. Zur Uni und zum Unternehmen radelt er, für den Wochenendtrip bucht er ein e-Auto aus dem Sharing-Fuhrpark seines Wohn- und Arbeitsquartiers.

Tim ist der typische künftige Nutzer eines spektakulären innovativen Wohn- und Arbeitsmodells im Süden des boomenden Universitäts- und High-Tech-Standorts Erlangen. QE7 heißt das integrierte Wohn- und Arbeitsensemble mit vier neuen und zwei grundrasierten multifunktionalen Gebäuden, das die Grünwalder Jost Unternehmensgruppe im Erlanger Stadtteil Bruck unter dem Leitgedanken „Das Morgen heute leben“ mit einem Investitionsvolumen von rund 100 Millionen Euro auf 20 000 Quadratmetern realisiert.

Bis zu tausend Menschen werden im prosperierenden Erlanger Süden nach der Fertigstellung hier 2018 leben und arbeiten – und zwar nach den Bedürfnissen einer durch die digitale Welt geprägten Generation. Die Einzelmodule von QE7 sind:

- 500 voll ausgestattete Apartments (u. a. High-Speed-Internet) mit umfangreicher Erlebnisgastronomie und attraktiven Freizeitangeboten wie Pool, Sauna, Kino, Basketballcourt und Fitnesscenter im Haus
- 120 Zimmer, Suiten und Apartments in einem Hotel mit innovativem Nutzungs- und Serviceangebot,
- einzigartige Wohn- und Arbeitsbereiche in der faszinierenden Loft-Atmosphäre einer ehemaligen Produktionshalle für Flugzeugscheinwerfer,
- ein Gründerzentrum mit mehr als 40 Office-, Studien- und Gewerbeeinheiten, ideal insbesondere für Start-Ups im High-Tech- und Digitalsektor (Kooperation mit Forschungsinstituten und der Uni Erlangen-Nürnberg).

Bei Planung, Bau, Innenausstattung und Außenanlagen orientiert sich QE7 konsequent an der wachsenden Nachfrage nach schonendem, nachhaltigem Umgang mit Ressourcen (so wird Geothermie zur regenerativen Energiegewinnung eingesetzt). Ebenso wichtig: die flexible Verfügbarkeit von Mobilitätsangeboten und die umfassende Integration von Smart-Home-Komponenten. Das Berliner ewohnen-Team, das sich als Partner für Bauprojekte mit Konzeption, Planung und Ausführung von intelligentem Wohnen und Arbeiten der Zukunft etabliert hat, steht hier beratend zur Seite.

Stadtplaner wissen, dass ein dezentrales, komplexes urbanes Modell wie QE7 einer technologieaffinen und bewusst lebenden jungen Elite weit bessere Möglichkeiten zur klugen Vernetzung von Freizeit- und Arbeitsbedürfnissen bieten kann als die Innenstadt einer Metropole.

„Wir reagieren mit dem neuen Quartier auf die gestiegenen komplexen Anforderungen an ein nachhaltiges Wohn- und Arbeitsumfeld. Im Minimum müssen nicht nur technologische Grundvoraussetzungen geschaffen werden, die das Leben entlasten“, so Unternehmenschef Jürgen Jost. „Flexibilität, Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit der Architektur und das autarke Energiekonzept sind weitere zentrale Voraussetzungen.“

Das dynamische Potenzial bestehender und sich formierender Gründerfirmen im Süden Erlangens, das überproportional starke Wirtschaftswachstum, die Nähe zu den Universitätseinrichtungen und zu Großunternehmen (u. a. Siemens Campus), die günstigen Verkehrsverbindungen sowie die enorme Kaufkraft der Region machen das Projekt zu einer hochattraktiven Anlagemöglichkeit besonders für institutionelle Investoren. „QE7 führt urbane Lebensqualität in eine neue Dimension“, so Jürgen Jost. „Ein Investment in das Projekt ist zukunftsorientiert, nachhaltig und werthaltig.“

Bhf BRUCK



AMBA CAPITAL
BAHN